

Presse-Information

19. September 2022

traffiQ
Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212-26893
presse@traffiQ.de | www.traffiQ.de

Abriss der Fußgängerbrücke über dem Leunaknoten

Fahrspurreduzierungen und Vollsperrung der Kreuzung – Busse werden umgeleitet

Die Fußgängerbrücke über dem Verkehrsknoten Leunastraße/Liederbacher Straße/Hoechster-Farben-Straße, nahe des Bahnhofs Frankfurt-Höchst, wird wegen ihres schlechten Bauzustands abgerissen. Die Stadt Frankfurt hatte bei Routinekontrollen gravierende Schäden am Brückenbauwerk festgestellt. Die 1969 erbaute Brücke war bis zu ihrem Abriss verkehrssicher – auch wenn sie in keinem guten Zustand mehr war.

Die Rückbauarbeiten beginnen am Montag, 19. September, mit der Sperrung der Brücke. Das ausführende Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) trägt zunächst die Asphaltschicht auf dem Bauwerk ab und demontiert den Signalgeber an der Brücke. In dieser Zeit können Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer die Kreuzung Leunastraße/Liederbacher Straße/Hoechster-Farben-Straße weiterhin passieren.

Ab Freitag, 23. September, wird an der südlichen Rampe der Brücke gearbeitet, sodass in diesem Bereich Sperrungen erforderlich sind. Davon ausgenommen ist die Zufahrt zur dort ansässigen Proবাদis School of International Management and Technology, die stets offengehalten wird. So ist auch der Zugang zur Proবাদis am Tag der offenen Tür am Samstag, 24. September, gewährleistet.

„Die Bauphase mit den größten sichtbaren Arbeiten beginnt, wenn wir den Teil der Brücke abbrechen, der über die Kreuzung führt“, erläutert die Leiterin des ASE, Michaela C. Kraft. Hierzu wird die Kreuzung in der Zeit von Freitag, 30. September, spätabends bis Dienstag, 4. Oktober, frühmorgens vollgesperrt. Lärmintensive Arbeiten führt das ASE dabei tagsüber aus. Dennoch ist in dieser Zeit auch nachts mit unvermeidbarem Lärm zu rechnen.

Der Abschluss der Rückbauarbeiten insgesamt ist für Mitte Oktober vorgesehen.

Die Fußgängerbrücke über dem Leunaknoten ist knapp 200 Meter lang. Sie überspannt den Liederbach und verbindet die Bushaltestelle Frankfurt-Höchst mit dem Industriepark Höchst westlich der Leunastraße. Ihr Abbruch lässt keine Verkehrsbeziehungen wegfallen, da Fuß- und Radverkehr den Leunaknoten auch ebenerdig passieren können. Die Kosten für den Rückbau betragen rund 1,6 Millionen Euro.

Vollsperrung der Brücke über den Leunaknoten für Rad- und Fußverkehr

Ab Montag, 19. September, wird die Brücke über den Leunaknoten für den Rad- und Fußverkehr voll gesperrt. Die darunterliegende Kreuzung kann weiterhin genutzt werden.

Teilsperungen

Von Donnerstag, 29. September, bis Freitag, 30. September, ist der Rechtsabbieger aus der Liederbacher Straße in die Hoehster-Farben-Straße für den Fahrverkehr voll gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über Silostraße.

Im Zeitraum Donnerstag, 22. September, bis Freitag, 14. Oktober, kommt es im gesamten Kreuzungsbereich zu Fahrspurreduzierungen.

Vollsperrung der Kreuzung

Von Freitag, 30. September, 20.30 Uhr, bis Dienstag, 4. Oktober, 3.30 Uhr, wird der gesamte Kreuzungsbereich Hoehster-Farben-Straße, Leunastraße, Liederbacher Straße und Adolf-Haeuser-Straße voll gesperrt. Der Verkehrsraum unter der

DB Brücke Liederbacher Straße ist bis auf den östlichen Gehweg auch voll gesperrt. Eine weiträumige Umfahrung wird empfohlen.

Von Norden kommend in Richtung Süden wird über Gebeschusstraße, Königsteiner Straße und Hostatostraße umgeleitet.

Von Norden kommend in Richtung Westen wird über Silostraße umgeleitet.

Von Süden kommend in Richtung Norden und Westen wird über Bolongarostraße und Zuckschwerdtstraße umgeleitet. Richtung Westen kann je nach Fahrtziel eine Umfahrung über Leunabrücke vorteilhafter sein.

Von Osten kommend Richtung Norden wird über Silostraße umgeleitet.

Von Osten kommend Richtung Süden wird über Silostraße, Gebeschusstraße, Königsteiner Straße und Hostatostraße umgeleitet. Auch hier lohnt es sich je nach Fahrtziel über Leunabrücke oder B40 zu umfahren.

Von Westen kommend wird über Königsteiner Straße, Wasgaustraße, Legienstraße und Hunsrückstraße umgeleitet. Je nach Fahrtziel kann auch eine Umfahrung über B40 sinnvoll sein.

Für Radfahrerinnen und Radfahrer wird eine Art Ringverkehr eingerichtet

Ost/West: Es kann über Adolf-Haeuser-Straße, Königsteiner Straße, Peter-Bied-Straße, Liederbacher Straße, Silostraße gefahren werden.

West/Ost: In Gegenrichtung kann über Silostraße, Liederbacher Straße, Gebeschusstraße, Adelonstraße, Königsteiner Straße und Adolf-Haeuser Straße gefahren werden.

Fußgängerinnen und Fußgänger können die Baustelle auf der östlichen und südlichen Seite passieren.

Umfangreiche Bus-Umleitungen in Höchst während der Vollsperrung der Kreuzung

Es werden neun Buslinien umgeleitet und das Industriepark Tor Nord ist nur per S-Bahn zu erreichen.

Während der Vollsperrung von Freitag, 30. September, 20 Uhr, bis Dienstag, 4. Oktober, 3.45 Uhr, können die Buslinien 50, 51, 53, 54, M55, 58, X58, 59, 253 und 804 die Kreuzung nicht passieren. Die Linie 53 entfällt und wird durch die Linie 54 ersetzt. Die Linien, die von Norden kommend die Unterführung in der Liederbacher Straße nutzen, werden über die Unterführung Königsteiner Straße umgeleitet, südlich der Gleise führt der geänderte Linienweg der Busse um die gesperrte Kreuzung herum.

Die Änderungen der Buslinien im Einzelnen

Linien 50, M55: Die beiden Linien bedienen von der Liederbacher Straße kommend auf der Umleitung die Haltestellen Bahnhof Nordseite, Gerlachstraße und Hostatostraße; in der Gegenrichtung den Höchster Markt, Emmerich-Josef-Straße und Klinikum Höchst.

Linien 51, X58: Die Linien werden am Bahnhof Höchst im Nahbereich umgeleitet. Die Linie 51 hält auf dem Weg dorthin zusätzlich am Höchster Markt.

Linien 53, 54: Die Linie 53 entfällt, die Linie 54 verkehrt statt über die Hoechster-Farben-Straße auf dem Weg der Linie 53 über Zeilsheim und die Bahnhofs-Nordseite zum Höchster Bahnhof. In der Gegenrichtung fährt sie über das Klinikum Höchst. Die Haltestelle Industriepark Tor Nord entfällt. Sie kann auch am Dienstag, 4. Oktober, erst ab 8 Uhr wieder in Richtung Höchst Bahnhof bedient werden. Die Linien 53 und 54 werden in dieser Fahrtrichtung solange über Silostraße/Mitte und Silobad/Ballsporthalle umgeleitet.

Linie 58: Von Eschborn kommend fährt sie über die Königsteiner Straße zum Bahnhof Höchst und in der Gegenrichtung über das Klinikum Höchst. Die Haltestellen zwischen Ludwig-Erhard-Schule und Peter-Bied-Straße entfallen.

Linien 59, 253 und 804: Die Linien fahren vom Cheruskerweg sowie aus dem Taunus normal zum Bahnhof Höchst und zurück über die Emmerich-Josef-Straße. Die Haltestelle Höchst Bahnhof Nordseite entfällt.

Weitere RMV Fahrtalternativen

Fahrgäste von und zum Industriepark Tor Nord, von und nach Sindlingen oder Zeilsheim können alternativ auch die S-Bahn-Linien S1 und S2 zwischen Höchst Bahnhof und den Stationen Farbwerke, Sindlingen oder Zeilsheim nutzen. Die besten Verbindungen findet immer die RMV-Fahrplanauskunft, die über die App, unter rmv-frankfurt.de oder auch am Servicetelefon unter 069/24248024 abgefragt werden kann.

Weitere aktuelle Verkehrsinformationen finden sich im Internet unter mainziel.de.